



# Hospiz

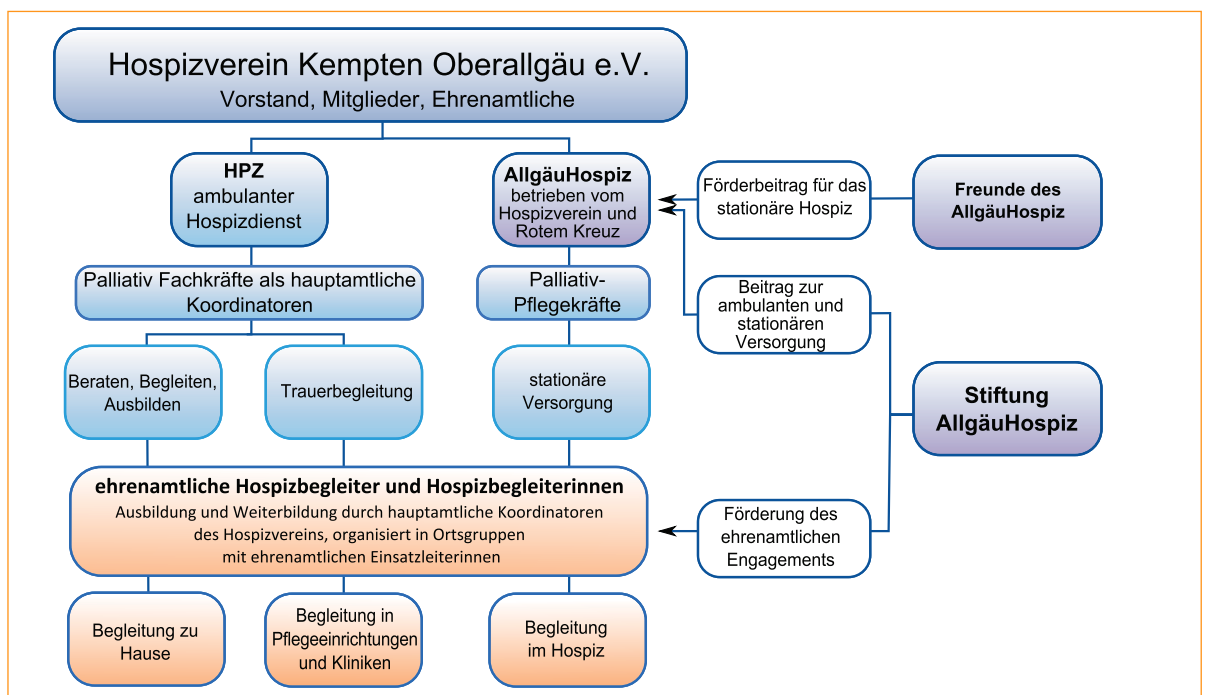
## Hospizfamilie Allgäu

In 20 Jahren entstand eine starke Gemeinschaft von Hospizverein, AllgäuHospiz und Stiftung mit dem Ziel, schwer kranke Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Der Hospizverein – sozusagen als Mutter – unterstützt durch sein kostenloses Angebot im Hospiz-Palliativ-Zentrum (HPZ) die ambulante Beratung und Begleitung von Schwerkranken, ihren Angehörigen und Trauernden. Gleichzeitig unterhält er gemeinsam mit dem BRK als Träger das stationäre AllgäuHospiz mit seinen Palliativ-Fachkräften.

Die wichtigsten »stillen Säulen« sind unsere über 100 ehrenamtlichen Hospizbegleiter, die den heute so wichtigen Faktor Zeit mitbringen. Sie begleiten zu Hause, in stationären Einrichtungen und im AllgäuHospiz. Die Stiftung – getragen vom Hospizverein und BRK – ist für langfristige Unterstützung der Hospizarbeit gedacht. Gleichzeitig engagieren sich die

»Freunde des AllgäuHospiz« seit Jahren für das stationäre Hospiz. So konnte der Weg in die Zukunft abgesichert werden. Die Hospizfamilie ist gut aufgestellt und muss in Zukunft weiter wachsen. Wenn wir unsere Arbeit konsequent fortführen, können wir auch in Zukunft den Menschen in unserer Region ein würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen.



## Verstärkung für den Hospizverein



Monika Theuring

Seit August 2012 ist Monika Theuring als Mitarbeiterin in Teilzeit beim Hospizverein Kempten Oberallgäu e.V. tätig. Die Betriebswirtin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wird diesen Bereich für den Verein, das AllgäuHospiz und die Stiftung konzeptionell weiterentwi-

ckeln und die Kommunikation nach innen und außen koordinieren. Dazu gehören die Unterstützung der Ortsgruppen bei der Pressearbeit, Werbung für Veranstaltungen, Kontakte zu Medien, Pressearbeit und die Betreuung des Internetauftritts. Außerdem unterstützt sie das Verwaltungs-

team bei der Betreuung und Gewinnung neuer Spender. Im Jubiläumsjahr 2013 übernimmt Monika Theuring besondere Aktivitäten in der Planung und Organisation der Feierlichkeiten in Zusammenarbeit mit Hospizverein, AllgäuHospiz und Stiftung.

### Der Hospizverein Kempten-Oberallgäu informiert

Montag, 18. März 2013

Die alljährliche Jahresmitgliederversammlung des Hospizvereins Kempten-Oberallgäu e.V. findet 2013 im Evangelischen Gemeindehaus Reichsstraße 1 in 87435 Kempten statt. Beginn: 19.30 Uhr.

### Jubiläumsjahr 2013

Im Jahr 2013 besteht der Hospizverein 20 Jahre, das AllgäuHospiz 10 Jahre. Wir wollen dieses Jubiläumsjahr in großer Dankbarkeit mit Ihnen allen feiern. Vorgesehen sind Vorträge mit namhaften Referenten in Kempten und im Oberallgäu. Über die Termine werden Sie rechtzeitig informiert, für alle Interessierten werden die Veranstaltungen auch auf unserer Internetseite und über die Presse veröffentlicht.

Freitag, 11. Oktober 2013

Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger kommt zu einem Festakt nach Kempten.

Samstag, 12. Oktober 2013

findet ein »Tag der offenen Tür« im AllgäuHospiz statt.

### Umstellung des Einzugs der Mitgliederbeiträge auf das SEPA Lastschriftverfahren

Ab Februar 2014 werden im europäischen Zahlverkehr bestehende Einzugsermächtigungen auf SEPA Lastschriftverfahren umgestellt. Für Sie als Vereinsmitglied ändert sich nichts. Wie gewohnt werden die Mitgliedsbeiträge Anfang Januar abgebucht. Auf Ihrem Kontoauszug finden Sie dann Name und Identifikationsnummer des Hospizvereins bei der Bank, den Betrag und zusätzlich Ihre Mitgliedsnummer bei uns. Falls Sie Fragen haben, rufen Sie bitte beim Hospizverein an: **Info-Telefon: 0831 960 858 0**

Anzeige

**AlpiCura**

**DAS ROTKREUZ HOTEL  
FÜR IHRE GESUNDHEIT**

- + Erholung für Senioren in Immenstadt (Allgäu)
- + Nachsorge nach ambulanten Operationen



Weitere Informationen bekommen Sie bei Frau Prinz unter **Telefon 0800 9060777** (kostenfrei) oder unter **[www.alpicura.de](http://www.alpicura.de)**

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberallgäu



**KDS  
KLINIKDIENSTE**

- Reinigung
- Hygiene
- Service
- Catering
- Textilservice
- Hol- und Bringdienst
- Transport und Logistik
- Pfortendienste
- Gebäudemanagement
- Servicegesellschaften



## Weil Sterben auch Leben ist

Neben der hospizlichen Grundversorgung helfen Zusatzausbildungen des Hospizteams, die Gäste optimal zu umsorgen.

Palliativ bedeutet übersetzt ummantelt, umschrieben: beschützt. Dies sehen wir in der Begleitung der schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen im Hospiz als eine wichtige Aufgabe. Unsere Gäste werden vom gesamten haupt- und ehrenamtlichen Team mit ihren Bedürfnissen wahr- und ernst genommen. Neben der hospizlichen Grundversorgung kommen unseren Gästen verschiedenste Zusatzausbildungen aller oder einzelner Mitarbeiter zugute. Für spezielle Bedürfnisse kooperieren wir mit externen Praxen für Krankengymnastik oder Lymphdrainage nach Anordnung durch den behandelnden Hausarzt. Je nach Glaubensrichtung und Wunsch werden unsere Gäste und ihre Angehörigen von den Seelsorgern der jeweiligen Religion betreut und begleitet. Gerne angenommen werden die Angebote unserer Musik- und Kunsttherapeutinnen. Sie ermöglichen den Schwerstkranken mit Klängen und Farben oft ganz neue, befriedigende Erfahrungen auch in diesem schweren Le-

### Starke Teamqualitäten

#### Basale Stimulation

*Aktivierung der Wahrnehmung um Lebensqualität zu fördern.*

#### Pain Nurse

*Schmerzmanagement in der Pflege.*

#### Massage

*Entspannung und Linderung.*

#### Kinästhetik

*Schonende Lagerung und Mobilisierung.*

#### Palliative Atempädagogik

*Gefühlvolle Atemerleichterung, Angstabbau.*

#### Anwendung von Duftölen

*Ob bei Waschungen oder in der Duftlampe zur Förderung des Wohlbefindens, Angstabbau.*

#### Wickelanwendungen

*Schmerzlinderung, Wohlbefinden fördern.*

#### Akupressur

*Schmerzlinderung.*

bensabschnitt wahrzunehmen. Eine Friseurin und die ambulante Fußpflege tragen zum Wohlbefinden bei. Bei speziellen Beschwerden ziehen wir in Absprache mit dem behandelnden Arzt einen Fachmann (beispielsweise bei Zahnschmerzen) hinzu. Die Zusam-

menarbeit mit dem Hospizverein, SAPV und der Krebsberatungsstelle runden unsere Angebote ab. Die liebevolle, jahreszeitgemäße Dekoration trägt zu der warmen, ummantelnden und heimischen Atmosphäre im Hospiz bei.



### Aus unserem Gästebuch

*»Wir möchten ihnen ganz herzlichen Dank sagen dafür, dass sich mein Mann, unser Vati, Schwiegervater und Opa hier in den letzten Wochen wie zu Hause fühlen durfte. Die ruhige und fürsorgliche Atmosphäre in ihrem Haus half uns allen, mit der belastenden Situation besser umgehen zu können.«*

Anzeige

**Wir sind für Sieda!**

**dambeck**

Ihr Vitalhaus im Allgäu  
 Dambeck GmbH  
 Memminger Str. 104  
 87439 Kempten

Telefon 0831 52263-0  
[www.dambeck-vital.de](http://www.dambeck-vital.de)

Jeder Mensch ist einzigartig, wir sind für Sieda mit individuellen Versorgungslösungen

Geschäftszeiten:  
 Mo-Fr 8:00 Uhr - 18:00 Uhr und Sa 8:30 Uhr - 12:30 Uhr

**Bahnhof-Apotheke Kempten<sup>Allgäu</sup>**  
 Auch im Ärztehaus am Klinikum

**Bewusst leben, pflegen und sterben mit reinsten Naturprodukten**

**Online-Shop: [www.bahnhof-apotheke.de](http://www.bahnhof-apotheke.de)**

- Sie erkennen die bei uns im Haus hergestellten Original IS Aromamischungen am Qualitätssiegel
- Unsere Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag: 8.00 – 20.00 Uhr  
 Samstag: 8.30 – 18.00 Uhr

**Bahnhof-Apotheke • Bahnhofstraße 12 • 87435 Kempten – Allgäu**  
 Tel. 0831-5 22 66 11 • Fax 0831-5 22 66 26 • [www.bahnhof-apotheke.de](http://www.bahnhof-apotheke.de)

## Liebe Freunde des AllgäuHospiz,

was tun, wenn jemand stirbt? Das ging mir durch den Kopf, als Schwester und Schwager all zu plötzlich kurz aufeinander starben. Meine Sorge war unbegründet, alles war sorgfältig vorbereitet, die notwendigen Angelegenheiten ohne großen Zeitaufwand zu regeln.



Knut Keune

Solange wir gesund sind, verdrängen wir häufig den Gedanken, die notwendigen Angelegenheiten für den Todesfall zu regeln. Der plötzliche Tod meines Schwagers vor Jahresfrist hat mir in dieser Beziehung die Augen geöffnet, denn die augenblickliche Rat- oder Hilflosigkeit war unbegründet, weil er für diesen Fall vorgesorgt hatte. In übersichtlicher Form hatte er all das zusammengestellt, was unmittelbar nach dem traurigen Ereignis für die nächsten Angehörigen wichtig und hilfreich ist.

Also habe ich die Regentage dieses Sommers genutzt, einen Ordner anzulegen und ihn mit »Wenn ich einmal sterbe ...!« beschriftet. Der Ordner war schnell angelegt, aber womit sollte er bestückt sein? Dabei kam mir eine praxisorientierte Schrift der Verbraucherzentrale Berlin namens »Was tun, wenn jemand stirbt«, ein Ratgeber in Bestattungsfragen, sehr entgegen. Jeder kann sie für weniger als 10 Euro be-

stellen (ISBN:978-936350-56-2) und sich ein Bild machen, was jeder von uns im Vorwege erledigen kann, um es den Hinterbliebenen leichter zu machen, über den ersten Schock und die anfängliche Hilflosigkeit hinwegzukommen.

So ergab sich für mich sehr schnell ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis. Zum Beispiel stand an erster Stelle das Thema »Wichtige Formalitäten«. Hier findet sich unter anderem, wer sofort zu benachrichtigen ist (der Hausarzt, ein Bestatter, nahe Angehörige und Freunde mit Telefonnummern – auch mit der Bitte um Hilfe. Aber auch wo sich wichtige Verträge und Verfügungen (wie zum Beispiel Testament, Bestattungsverfügung, Vorsorgevollmachten) befinden, die man dann am besten im gleichen Ordner unterbringt.

Es bleibt selbstverständlich jedem selbst überlassen, wie weit er oder sie im Einzelfall Vorbereitungen treffen möch-

te, was zu bedenken oder wünschenswert ist. Mir erschien es wichtig, vorzusorgen, um es mir nahe Stehenden im Falle des Falles leichter zu machen, mit den ungewöhnlichen Umständen besser fertig zu werden. Natürlich bietet sich auch der Weg, Beratung zu suchen. Bestattungsunternehmer wissen sicher wie es geht, aber persönliche Einzelheiten kennen sie auch nicht. Der Hospizverein mit seinem Hospiz-Palliativ-Zentrum bietet jederzeit wertvolle Hilfe an.

Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

Ihr

Anzeige

Anzeige Diet

Allgäu  
Hospiz

### Impressum

Vi.S.d.P.: Vorsitzender des  
Hospizvereins Kempten Oberallgäu e.V.  
Lebenshilfe für Sterbenskranke  
Josef Mayr  
Madlener Straße 18; 87439 Kempten  
Telefon: 08 31 / 960858-0

### Redaktion

Prof. Dr. Volker Hiemeyer  
Prof. Dr. Ludwig Schmid  
Dr. Barbara Zagoricnik-Wagner  
Susanne Hofmann  
Monika Theuring  
Knut Keune  
Alexander Schwägerl  
Jürgen Schuh